



Traunkirchen



Gemeindenachrichten

**Bürgermeister
Alois Thalhamer,
Vizebürgermeister
Ing. Alois Siegesleitner,
der Gemeinderat
und die Bediensteten
der Gemeinde Traunkirchen
wünschen der Bevölkerung
ein gesegnetes und
friedvolles Weihnachtsfest,
sowie ein
gutes Neues Jahr 2015!**

Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung
Folge 07/2014
Dezember

Inhalt

Aus dem Gemeinderat	2
ZPR/ZSR	2
Geburten/Sterbefälle	3
Gratulation	3
Winterdienst	3
Impressum	3
Redaktionsschluss	3
Verschiedenes	4
Geschichte aktuell	5
ÖWR	6/7
Jahreskalender	8/9
Verschiedenes	10
Sicherheitstipps	11
Ortsmusik	12/13
Verschiedenes	14
Bergrettung	15
Ärztendienst	15
Abfuhrplan	16

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15. Oktober 2014 nachstehende Tagesordnungspunkte behandelt und dabei im Wesentlichen folgendes beschlossen:

Wohnungsvergabe, LAWOG Wohnung Mühlbachberg 49, Whg. Nr. 3 (Pflügl Viktoria) – Beratung und Beschlussfassung
Für die Wohnung wird noch ein Nachmieter gesucht.

Wohnungsvergabe, LAWOG Wohnung Bachgasse 4, Whg. Nr. 7 (Schrödl Lukas), - Beratung und Beschlussfassung
Die Wohnung wurde einstimmig an Herrn Martin Sauer vergeben.

Maßnahmen zur Adaptierung der Wasserversorgung lt. Vorschlag des Herrn DI Putre, Beauftragung der Planungsarbeiten – Beratung und Beschlussfassung
Es wurde einstimmig beschlossen, Herrn DI Michael Putre mit den Planungsarbeiten zur Adaptierung der Wasserversorgung zu beauftragen.

Tarifordnung für den Kinderhort Traunkirchen 2014/15 lt. Vorschlag des Oö. Hilfswerkes vom 01. August 2014 – Beratung und Beschlussfassung
Die Tarifordnung 2014/2015 wurde einstimmig beschlossen.

Finanzierungsplan für das Projekt „Straßenbau 2014“ lt. Schreiben der IKD (IKD-2014-2332/3-Mad) vom 11. Juli 2014 – Beratung und Beschlussfassung
Der Finanzierungsplan für das Projekt „Straßenbau 2014“ wurde einstimmig beschlossen.

Finanzierungsplan für das Projekt „Organisationsanalyse

samt Entwicklung optimaler Aufbau- und Ablaufstrukturen – Erstellung“ lt. Schreiben der IKD (IKD-2014-88971/3-Mad) vom 11. September 2014 – Beratung und Beschlussfassung

Der Finanzierungsplan wurde einstimmig beschlossen.

Mietvertrag mit Herrn Ernst Weberstorfer, Koglstraße 1, 4801 Traunkirchen betreffend das Objekt Klosterplatz 10, 4801 Traunkirchen – Beratung und Beschlussfassung
Der Mietvertrag wurde beschlossen.

Klima- und Energiemodellregion Traunsteinregion, Zustimmung zu den vorliegenden Umsetzungsmaßnahmen des Weiterführungsantrages sowie finanzielle Unterstützung der Klima- und Energiemodellregion Traunstein in den Jahren 2015 und 2016 – Beratung und Beschlussfassung
Es wurde beschlossen, den vorliegenden Umsetzungsmaßnahmen des Weiterführungsantrages der Klima- und Energiemodellregion Traunsteinregion zuzustimmen und eine finanzielle Unterstützung in den Jahren 2015 und 2016 in der Höhe von jeweils € 664,00 zu gewähren.

Prüfungsbericht zum Rechnungsabschluss 2013 (BHGM-2014-60201/2-Hi) vom 02. Juli 2014 - Kenntnisnahme
Der Prüfungsbericht zum Rechnungsabschluss 2013 wurde zur Kenntnis genommen.

Die Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzungen können nach Genehmigung auf der Homepage der Gemeinde Traunkirchen (www.traunkirchen.at Bürgerservice - Politik) eingesehen werden.

ZPR / ZSR

Das „Zentrale Personenstands- und Staatsbürgerschaftsregister“ wurde am 1. November 2014 für ca. 1.500 Behörden in Österreich eingeführt.

Damit werden alle Daten zu Geburt, Ehe, Tod und Staatsbürgerschaft in einem Register verwaltet, geändert und ergänzt. Durch die unterschiedlichsten lokalen IT-Anwendungen bei den österreichischen Gemeinden war es sehr schwierig korrekte Daten in das neue System einzuspeisen. In den meisten Fällen wird daher eine Erfassung bzw. Nachbearbeitung der Daten im neuen Register notwendig sein. Um dies bewerkstelligen zu können, wird es weiters notwendig sein, dass Sie bei Ihrer nächsten Vorsprache beim Standesamt alle notwendigen Urkunden und Bestätigungen mitbringen.

Bei manchen Menschen wird diese Bearbeitung einfach zu erledigen sein. Dennoch sind verschiedene Behörden involviert und zuständig, die vollständige Erfassung als einwandfrei und korrekt zu bestätigen. Erst wenn diese erste Aufnahme lückenlos erfolgt ist, können die Behörden auf diese Daten zugreifen und Ihre Anfrage erledigen.

Dasichdas„ZentralePersonenstands- und Staatsbürgerschaftsregister“ in der „Aufbauphase“ befindet, werden die Standesämter vor eine große Herausforderung gestellt. Es muss daher mit Verzögerungen bei der Urkundenerledigung gerechnet werden. Die bisher gewohnte und meistens rasche Erledigung wird vorläufig nicht möglich sein.

Dafür brauchen wir alle Geduld und wir bitten daher um Ihr Verständnis.

Geburten



Jakob

am 03. Oktober 2014

Andrea Kolleritsch
und Michael Niedermaier,
Hofgraben 7

David

am 30. Oktober 2014

Sarah Moser
und Thomas Druckenthaner,
Schöffbenkerstraße 55

Wir gratulieren

unserer Mitarbeiterin Marie-Valerie
Hofstätter zu der mit Auszeichnung
bestandenem Dienstprüfung.



wir trauern um

Felix Kolleritsch, Mitterndorf 47
Helmut Gruber, Gütl am Eck 11
Karl Romanoski, Urberl 18
Medo Majanovic, Am Buchberg 17
Anna Bammer, Am Buchberg 27
Helga Engl, Urberl 11

Winterdienst

Aus gegebenem Anlass erscheint es zweckmäßig, wieder auf die einschlägigen Rechtsvorschriften betreffend die Räum- und Streupflicht nach § 93/1 StVO hinzuweisen.

Im Besonderen wird jedoch darauf hingewiesen, dass eine fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde den einzelnen Eigentümer keineswegs von seinen Anrainerpflichten gem. § 93 StVO befreit. So darf sich auch kein Anrainer darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden. Die Räumung bzw. Streuung der Gehsteige wird von der Gemeinde nur dann durchgeführt, wenn aus organisatorischen Gründen ein entsprechender Personal- bzw. Maschineneinsatz möglich ist.

Der Winterdienst auf den Gemeindestraßen wird auch in diesem Winter wieder von der Firma Raffelsberger durchgeführt. Es wird aber darauf hingewiesen, dass die Fa. Raffelsberger angewiesen ist, die Salzstreuung wie im vergangenen Winter äußerst sparsam durchzuführen, d.h. es werden nur exponierte und gefährliche Straßenabschnitte gesalzen. Die Fahrzeuglenker werden ersucht, sich auf die winterlichen Fahrverhältnisse einzustellen und die Geschwindigkeit den Gegebenheiten anzupassen.

Die Gemeinde Traunkirchen bedankt sich bei der Firma Raffelsberger und allen Fahrern für die gewissenhafte und zuverlässige Räumung und Streuung!



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Gemeinde Traunkirchen, Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen, Tel: 07617-2255;
E-Mail: gemeindeamt@traunkirchen.ooe.gv.at; Homepage: www.traunkirchen.at;
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alois Thalhamer;
Redaktionelle Gestaltung und Layout: Marie-Valerie Hofstätter;
Fotos: Marie-Valerie Hofstätter, AL Alois Schernberger, Barbara Pichler, Ortsmusik Traunkirchen, Wasserrettung Traunkirchen, Archekult, Faschingsgilde, Foto Fellner, Günter Hofstätter, Privat;
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4801 Traunkirchen

Redaktions- schluss:



Redaktionsschluss für die
nächste Gemeindezeitung ist der
07.01.2015.

Buffet Bräuweise Mitfeiern und Mithelfen

Weihnachtsfeier am Montag, dem 22. Dezember 2014 ab 17:00 Uhr.

Jeder, der Zeit und Lust hat, ist herzlich willkommen!
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Die freiwilligen Spenden gehen auch heuer wieder an das St. Anna Kinderspital!



Glöcklerlauf 2015

Am 05. Jänner 2015 laufen ab 16:30 Uhr wieder die Glöckler durch den Ort.

Das Zusammenlaufen der Glöckler mit dem gemeinsamen Singen ist um 22:00 Uhr nach dem Abschuss einer Leuchtrakete am Buchbergparkplatz vorgesehen.

Anschließend gemütlicher Glöcklerausklang im Turnsaal der Volksschule.

Gäste sind herzlich willkommen!

Die Spenden werden für den Kinderschikurs und für einen gemeinnützigen Zweck verwendet.



Christbaum- entsorgung

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt auch 2015 im Gemeindegebiet von Traunkirchen eine fachgerechte Entsorgung der Christbäume. Stellen Sie bitte Ihren Christbaum am

**Freitag, dem 16. Jänner 2015
bis spätestens 06:00 Uhr**

auf den Platz, an dem Sie sonst die Mülltonne zur Abfuhr bereitstellen.

Bitte den Christbaum ohne Lametta, Kugeln und sonstigem Christbaumschmuck bereitstellen!

Die Entsorgung wird von der JV Entsorgungs GmbH durchgeführt, die Kosten werden von der Gemeinde getragen.

Faschingsgilde neuer Vorstand



Der noch junge Verein bemüht sich die lange Faschingstradition in Traunkirchen zu pflegen und hat mit dem Ankauf von neuen Gardekleidern für die kommende Faschingssaison einen weiteren großen Schritt unternommen.

Am 25. Oktober wurde die zweite Jahreshauptversammlung seit der Gründung im Jahr 2010 abgehalten, bei der zum ersten Mal Neuwahlen durchgeführt wurden. Wolfgang Müller legte sein Amt als Obmann zurück, bleibt aber weiterhin ein wichtiges Standbein in der Faschingssaison. Zum neuen Vereinsobmann wurde Markus Pangerl und Thomas Kölblinger als sein Stellvertreter gewählt. Die Kassa haben Birgit und Jürgen Jano im strengen Blick und um den Papierkram kümmern sich Lisa Höller und Katharina Thalhamer.

Nach der Pflicht folgte das Vergnügen beim Vereinsausflug. Im Anschluss an die Sitzung zelebrierten wir einen ausgedehnten Brunch im Hotel Traunsee und machten uns um die Mittagszeit auf den Weg nach Bad Ischl. In der Therme kamen Alle auf ihre Kosten und die Müdigkeit übermannte nicht nur die Kinder. Ausgeschlafen verbrachten wir den Abend noch sehr gemütlich bei einer Brettljause in der Mostschenke Premhub.

Neu aufgestellt und voller Tatendrang starten wir nun in die Faschingssaison 2015.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch bei den Veranstaltungen, denn nur Eure Unterstützung und rege Teilnahme können den Fasching in Traunkirchen erhalten!



Historisches Traunkirchen:

Ferdinand Mittendorfer
11.11.1914-10.02.2000



Vor wenigen Tagen, am 11. November, jährte sich der Geburtstag von Oberschulrat Ferdinand Mittendorfer zum 100. Mal.

Anlass genug, um diesen bedeutenden, aber ein wenig in Vergessenheit geratenen Heimatforscher und Verfasser des Traunkirchner Heimatbuches zu würdigen. Ferdinand Mittendorfer verbrachte seine Kindheit und Jugend zunächst in Siegesbach, später in der ehemaligen Tischlerei des Klosters, also in unmittelbarer Nachbarschaft von Kloster und Johannesberg, jenen Orten, die früh sein Interesse für die Geschichte Traunkirchens weckten.

Die ersten vier Jahrzehnte von Ferdinand Mittendorfers Leben waren geprägt von der Not der Zwischenkriegszeit und der Katastrophe des Nationalsozialismus. Sein tiefer Glaube und seine Familie gaben ihm die Kraft, die schrecklichen Erlebnisse als Soldat der Deutschen Wehrmacht zu verarbeiten. Zeitlebens war er ein begeisterter Lehrer, zuerst an der Hauptschule Ebensee, später als Leiter der Hauptschule Altmünster. Neben seinem Beruf war ihm die Pfarre sehr wichtig. Als Mitglied des Pfarrgemeinderates und der Männerbewegung, sowie als Leiter des Kirchenchores und des Katholischen Bildungswerkes prägte er wie kein anderer das Leben in der Pfarre, mit seinen Berichten für die Salzkammergut-Zeitung wurde er zum Chronisten der Gemeinde.

Nach seiner Pensionierung im Jahre 1976 widmete er seine gesamte Zeit und Kraft der Volksbildung und der Erforschung der Geschichte Traunkirchens. In aufwendigen Literatur- und Quellenstudien, einem umfangreichen Briefverkehr

- das Internet gab es damals noch nicht - und zahlreichen Reisen trug Ferdinand Mittendorfer eine Fülle von Material über die Vergangenheit und Gegenwart des Ortes zusammen. Als Ergebnis dieser jahrelangen Arbeit erschien 1981 das Heimatbuch „Traunkirchen - einst Mutterpfarre des Salzkammergutes“, das begeistert aufgenommen wurde und schon bald vergriffen war.

Seit dem Erscheinen des Buches - 1997 in zweiter, erweiterter Auflage - ist die wissenschaftliche Forschung weitergegangen; neue Entdeckungen und Erkenntnisse haben das Bild der Geschichte Traunkirchens ergänzt, teilweise auch verändert. Grundlage für die Beschäftigung mit der Geschichte Traunkirchens bleibt aber die ungeheure Arbeit, die Ferdinand Mittendorfer geleistet hat. Zu Recht wurde er für seine volksbildnerische Arbeit und für seine Tätigkeit für Traunkirchen 1983 vom Land Oberösterreich mit dem Titel Konsulent und 1997 mit dem Ehrenring der Gemeinde ausgezeichnet.

Kelten und Römer

Die Kelten waren kein einheitliches „Volk“, sondern eine in zahlreiche Stämme und Stammesverbände gegliederte große Bevölkerungsgruppe mit einer eigenen Sprache. Ab dem späten 5. Jahrhundert v. Chr. reichte ihr Siedlungsgebiet vom Atlantik über Mitteleuropa bis weit nach Osten, im 4. und 3. Jahrhundert okkupierten keltische Stammesverbände Teile Italiens und des Balkans.

Zu dieser Zeit hatte Traunkirchen seine Bedeutung längst eingebüßt. Zwar lässt sich im 6./5. Jahrhundert und in der Jüngerer Eisenzeit (La Tène-Zeit, 450 - 15 v. Chr.) eine gewisse Siedlungskontinuität nachweisen, Zahl und Qualität der Funde zeigen aber einen deutlichen Rückgang der Besiedlung an. Erst in römischer Zeit kam es, freilich

in bescheidenem Rahmen, zu einem erneuten Aufschwung.

Im Jahre 15 v. Chr. wurde das keltische Königreich Noricum, das sich im Laufe des 2. Jahrhunderts v. Chr. ausgebildet hatte und dessen Gebiet den größten Teil des heutigen Österreich umfasste, dem Römischen Reich eingegliedert. Erst allmählich setzten die Erschließung der annektierten Gebiete und die Romanisierung der einheimischen Bevölkerung ein: Straßen wurden angelegt, Städte als Verwaltungsmittelpunkte gegründet, die Sprache der Römer, das Latein, und ihre Schrift breiteten sich ebenso aus wie römische Lebensformen und römische Kultur.

Seit Beginn des 3. Jahrhunderts gehörte der größte Teil des Salzkammergutes zum Stadtgebiet von Ovilava (Wels). Streufunde (Münzen, Armringe, terra-sigillata-Keramik) beweisen die Anwesenheit der Römer in Traunkirchen. Zu vermuten ist hier ein Dorf (vicus), ein landwirtschaftlicher Gutshof (villa rustica) oder vielleicht sogar eine Handelsniederlassung. Auf dem Johannesberg könnte sich ein römisches Heiligtum befunden haben; eine Herrscherbüste aus Marmor - heute im Vorraum der Kapelle eingemauert - und Keramikfragmente scheinen jedenfalls die alte Sage zu bestätigen, dass diese Kapelle über den Resten eines „heidnischen Götzentempels“ errichtet worden sei.

Die römische Herrschaft in Österreich endete, als sich das Imperium Romanum infolge innerer Wirren und des Ansturms germanischer Völker aufzulösen begann und ein Teil der römischen Bevölkerung Noricums nach Italien abzog (487/488).

Herrscherbüste
vom Johannesberg



Österreichische Wasserrettung

Ortsstelle Traunkirchen
Elisabeth Madl,
Mühlbach 28,
A-4801 Traunkirchen,
Handy: 0699/10500245
elisabeth.madl@ooe.owr.at



ÖWR Boot Traunkirchen
Tel. 0699/11544844
www.ooe.owr.at/traunkirchen

Notruf: 0800/230144

Das heurige Jahr war für die Wasserrettung Traunkirchen in jeder Beziehung eine große Herausforderung.

Zunächst mussten sich die neuen Vorstandsmitglieder bis auf wenige, die auch in der vergangenen Periode ihr Amt innehatten, erst in die neue Funktion einleben. Insbesondere für Elisabeth Madl als neue Ortsstellenleiterin, war es eine große Herausforderung in die Fußstapfen ihres Vorgängers, des langjährigen Ortsstellenleiters Alois Thalhamer, zu treten. Sie wurde mit vielen Neuigkeiten und Problemen konfrontiert, die aber alle, Dank des großen Zusammenhalts in der Ortsstelle, gemeistert werden konnten.

Eines der wesentlichen Ziele im heurigen Jahr war das Gewinnen neuer Mitglieder, das von großem Erfolg gekrönt war. Es gibt nun eine neue Jugendgruppe mit 4 Jugendlichen: Benjamin Ackertl,

Simon Garstenauer, Magdalena Neumann und Rene Steinmaurer. Jugendwart Jasmin Hessenberger ist besonders bemüht um ihre vier „Rohdiamanten“, die in den nächsten Jahren zu schlagkräftigen Wasserretterinnen und -rettern ausgebildet werden.

Darüber hinaus konnten wir ein weiteres aktives Mitglied in unseren Reihen begrüßen - Marie-Valerie Hofstätter. Somit haben wir einen derzeitigen Stand von 21 aktiven Mitgliedern und 4 Jugendlichen.



Der Punkt Ausbildung stand ebenfalls an vorderer Stelle in der heurigen Agenda. Unsere Mitglieder nahmen an Erste Hilfe Kursen, Funkschulungen, einem Katastrophen-Hilfsdienst-Seminar sowie an Schulungen zu den Themen Fahren mit Einsatzfahrzeugen, Knotenkunde und Nautik teil. Darüber hinaus fanden auch noch einige Übungen statt. Insgesamt haben wir heuer 131½ Stunden in Ausbildung investiert.

Doch nun zum Einsatzjahr selbst. Hervorzuheben ist einmal mehr unser Kinderschwimmkurs.

Schwimmkurse sind eigentlich der Ursprung der Wasserrettung – als Prophylaxe vor dem Ertrinkungstod. Heuer veranstalten wir auch erstmals im Winter einen Auffrischkurs für Kinder, bei welchem wir uns über zahlreiche Anmeldungen freuen würden.

Trotz des schlechten Wetters im Sommer ist die Steigerung der Einsätze hervorzuheben. Unser Rettungsboot „Christina II“ war heuer 32 Mal bzw. 215 Stunden im Einsatz, davon 136½ Stunden bei Seeüberwachungen und 78½ Stunden bei Veranstaltungen. Es waren 7 Bootsbergungen, die Bergung eines Kite-Surfers (wegen Windmangels), die Suche einer vermissten Person (welche jedoch selbst an Land gelangte) sowie diverse Ausfahrten bei Sturmwarnung zu verzeichnen.

Man sieht leider immer wieder Personen am See, die trotz Sturmwarnung nicht auf schnellstem Weg ans Ufer fahren. Wir appellieren erneut an alle Bootsfahrer, besonders aufmerksam und vorsichtig zu sein und die Sturmwarnungssignale ernst zu nehmen.

Das heurige Jahr war aber auch durch große finanzielle Herausforderungen gezeichnet. Unser Rettungsboot hatte einen großen Defekt, der fast zu einem totalen Motorschaden geführt hätte. In Summe mussten für Wartung und Reparatur 5.770 Euro aufgewendet werden. Derart große Ausgaben könnten wir mit unserem Jahresbudget keinesfalls abdecken. Nur durch die große Unterstützung durch den Landesverband der Wasserrettung war diese Herausforderung zu bewältigen.

Es wurde im heurigen Jahr aber auch Geld in die Erneuerung unserer Ausrüstung investiert. Ein neues Echolot samt elektronischer



Navigationsunterstützung im Einsatzboot und neue Erste Hilfe-Ausrüstungen ermöglichen es uns, bei Einsätzen rasch und kompetent Hilfe zu leisten.

Besonders freuten wir uns im heurigen Jahr auch über die Ehrungen, die unseren Mitgliedern zu Teil wurden. Im Rahmen eines Festaktes im Linzer Landhaus am 31. März hat Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer unseren Mitgliedern Martin Moser und Alois Thalhamer die Landesrettungsdienstmedaille in Bronze, für 25 Jahre aktive Arbeit im Rettungsdienst, verliehen.

Zwei weitere Traunkirchner Wasserretter waren zu diesem Termin verhindert und erhielten die Auszeichnung in Abwesenheit. Waldemar Hessenberger erhielt die Landesrettungsdienstmedaille in Silber, für 40 Jahre aktive Arbeit im Rettungsdienst und Ing. Erich Peer die Landesrettungsdienstmedaille in Bronze.

Alt-Ortsstellenleiter und Bürgermeister Alois Thalhamer wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 25. Oktober zum Ehren-Ortsstellenleiter ernannt. Wir gratulieren allen Ausgezeichneten und bedanken uns für ihre langjährige und engagierte Arbeit.



Die Schwerpunkte im kommenden Jahr sind einmal mehr die Aus- und Weiterbildung, das Gewinnen neuer Mitglieder sowie die Planung einer gemeinsamen Übung mit anderen Einsatzorganisationen.

Ein Jahresrückblick ist aber auch der Zeitpunkt um Dank zu sagen. Zunächst gilt der Dank allen aktiven Mitgliedern für die geleistete Arbeit und auch dafür, dass es ein unfallfreies Jahr war. Weiters bedanken wir uns bei allen Traunkirchnerinnen und Traunkirchnern für ihre Spenden, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Es ist aber auch an der Zeit, einem ganz besonderen Spender zu danken. Herr Manfred Mayer vom Cafe Johannisberg hat ein Sparschwein in seinem Lokal stehen, das der Wasserrettung gewidmet ist.

Vielen Dank für diese besondere Form der Unterstützung!

Ein weiterer Dank gilt der Gemeinde Traunkirchen für die Subvention. Last but not least bedanken wir uns auch beim Landesverband der Wasserrettung für die Unterstützung in jeder Form.

Wir ersuchen Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung und Spenden auf unser Konto (ÖWR Ortsstelle Traunkirchen, IBAN: AT96 3451 0000 0571 3946, BIC: RZOOAT2L510).

Der Vorstand der Wasserrettung wünscht allen Traunkirchnerinnen und Traunkirchnern sowie allen Mitgliedern und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!



Ehrenortsstellenleiter
Bgm. Alois Thalhamer



Urkundenverleihung an
Martin Moser

Jahresplan

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1	Do: Neujahr	So	So	Mi	Fr: Tag der Blasmusik	Mo
2	Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di
3	Sa	Di	Di	Fr: Karfreitag	So: Florianitag	Mi
4	So	Mi	Mi	Sa	Mo	Do: Fronleichnam
5	Mo: Glöcklertag	Do	Do	So: Ostern	Di	Fr
6	Di: Hl. Drei Könige	Fr	Fr	Mo: Ostermontag	Mi	Sa: Kinderschwimmkurs - ÖWR
7	Mi	Sa: Musikerball	Sa	Di	Do	So
8	Do	So: Kinderfasching	So	Mi	Fr	Mo
9	Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di
10	Sa	Di	Di	Fr	So	Mi
11	So	Mi	Mi	Sa	Mo	Do
12	Mo	Do	Do	So	Di	Fr: Konzert Chor Traunkirchen, 19:00 Klostersaal
13	Di	Fr	Fr	Mo	Mi	Sa: Kinderschwimmkurs - ÖWR
14	Mi	Sa: Valentinstag	Sa	Di	Do: Chr. Himmelfahrt	So
15	Do	So: Mordsgschicht	So	Mi	Fr	Mo
16	Fr	Mo: Weiberroas	Mo	Do	Sa	Di
17	Sa: SSV Vereinsmeisterschaft Russbach	Di: Faschingsumzug	Di	Fr	So	Mi
18	So	Mi: Aschermittwoch	Mi: EXE 2015 - IAT	Sa	Mo	Do
19	Mo	Do	Do	So	Di	Fr
20	Di	Fr	Fr	Mo	Mi	Sa: Kinderschwimmkurs - ÖWR
21	Mi	Sa	Sa	Di	Do	So
22	Do	So	So	Mi	Fr	Mo
23	Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di
24	Sa: RWR Ball	Di	Di	Fr	So: Pfingsten	Mi
25	So	Mi	Mi	Sa: Frühjahrskonzert	Mo: Pfingstmontag	Do
26	Mo	Do	Do	So	Di	Fr: VS Schulfest
27	Di	Fr	Fr	Mo	Mi	Sa: Kinderschwimmkurs - ÖWR
28	Mi	Sa	Sa	Di	Do	So
29	Do		So	Mi	Fr	Mo
30	Fr		Mo	Do	Sa: Kinderschwimmkurs - ÖWR	Di
31	Sa		Di		So	

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	Mi	Sa: Märchennacht	Di	Do	So: Allerheiligen	Di
2	Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi
3	Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do
4	Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr
5	So	Mi	Sa: Holzmarkt	Mo	Do	Sa: Weihnachtsort
6	Mo	Do	So: Holzmarkt	Di	Fr	So: Weihnachtsort
7	Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo
8	Mi	Sa: Ersatztermin Märchennacht	Di	Do	So	Di
9	Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi
10	Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do
11	Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr
12	So	Mi	Sa	Mo	Do	Sa
13	Mo	Do	So	Di	Fr	So
14	Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo
15	Mi	Sa: Maria Himmelfahrt	Di	Do	So: Cäcilienmesse	Di
16	Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi
17	Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do
18	Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr
19	So	Mi	Sa	Mo	Do	Sa
20	Mo	Do	So	Di	Fr	So
21	Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo
22	Mi	Sa	Di	Do	So	Di
23	Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi
24	Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do: Heiligabend
25	Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr: Weihnachten
26	So	Mi	Sa	Mo: Nationalfeiertag	Do	Sa: Weihnachten
27	Mo	Do	So	Di	Fr	So
28	Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo
29	Mi	Sa	Di	Do	So	Di
30	Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi
31	Fr: Überraschung der Ortsmusik	Mo		Sa		Do

Wie bereits angekündigt, soll zukünftig jährlich ein Terminkalender in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden.

Nur Termine, die rechtzeitig mitgeteilt werden, können veröffentlicht werden!

Wir bitten Alle, die Termine im nächsten Jahresplan (für 2016) veröffentlichen möchten, diese bis spätestens 13.11.2015 per Email an hofstaetter@traunkirchen.ooe.gv.at zu senden!

Café Johannisberg Chor



Ist ein guter Kaffee auch für Sie eine Leidenschaft?

Am Österreichischen Kaffee Institut in Wien habe ich soeben die Ausbildungsstufe „Kaffee Experte“ absolviert. Wenn Sie einen unabhängigen Rat in Sachen schwarzer Bohne suchen, ein Kaffee Seminar buchen möchten oder einfach einen besonders guten Kaffee trinken möchten, besuchen Sie das Café Johannisberg am Ortsplatz in Traunkirchen.

Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung weiß ich auch, der nächste Sommer kommt bestimmt! Und so ist ein Giovanni Eis Gutschein ein besonders „cooles“ Weihnachtsgeschenk - nicht nur für junge Eisliebhaber.

Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins Jahr 2015

Manfred K. Mayer

Café Johannisberg / Eis Giovanni

Hort



„Gruselig ging es im Hort Traunkirchen zu Halloween zu!

Die Kinder durften sich an einem schulfreien Tag verkleiden.

Nach schaurigen Geschichten konnten die Kinder im Turnsaal an Spinnen-, Mumien- und Hexenspielen teilnehmen.

Die Zeit verging im Nu!“

Seit Jahresbeginn wird der Kirchenchor von Bernhard Hartlieb geleitet und begeistert uns Sängerinnen und Sänger. Nach erquickenden Proben durften wir schon einige Male in der Öffentlichkeit mit unserem Gesang Feste bereichern:

- Mitgestaltung der Fronleichnamsprozession,
- Veranstaltung unseres Sommerkonzertes „Kreuz und Quer“ im vollbesetzten Klostersaal, in dem wir unser breitgefächertes Repertoire präsentierten,
- das Hochzeitsfest unseres sehr geschätzten Chorleiters,
- das schon allseits beliebte Grillfest bei Herwig Koch,
- die eine oder andere Geburtstagsfeier
- und das Erntedankfest unserer Pfarre.

Eines der Highlights war wohl unser Wochenende vom 24. – 26. Oktober in der Lodge am Krippenstein zum Abschluss der Sommersaison: zwei musikalische Abende in der gemütlichen Lodge bei wohlverdientem köstlichen Essen und gutem Wein (danke an Moni und Clemens!)

Die singende Truppe bewegte sich bei 1,20 m Neuschnee und strahlendem Sonnenschein mit Schneeschuhen – sicher geführt von unserer Wanderführerin Barbara Bichler – über's Dachsteinplateau. Auch heuer fand wieder am letzten



Bergmesse - Theresia Ruhdorfer



Schneeschuhtour

Sonntag der Saison die Bergmesse am Stein statt. - Wir feierten bei mystischer Nebelstimmung mit und bekamen für das kommende Jahr die Einladung, diese Messe mitzugestalten.

In den letzten Monaten wurde unser Chor durch einige neue Mitglieder bereichert und so auch unser „Volumen“ verstärkt.

Derzeit bereiten wir uns auf unser Adventkonzert am 12. 12. 2014 im Klostersaal vor und freuen uns auf viele gemeinsame Aktivitäten im neuen Jahr.

Wer Lust hat, zu uns zu kommen, um mit uns zu singen und zu feiern, ist jederzeit willkommen.

Kontaktperson: Christa Garstenauer
0664 221 63 82



**Schul- und
Jugendgruppenreisen**

Jahresprogramm 2015
Schülerreisen – Sprachwochen – Klassenfahrten



über
35
Jahre

www.jocher.cc



Sicherheitstipps

Die Wochen rund um das Weihnachtsfest sind besonders brandgefährlich. Adventkränze, Gestecke oder Christbäume können bei mangelnder Vorsicht binnen weniger Sekunden in Vollbrand stehen. Doch auch Böller und Raketen (Silvester!) sind gefährlicher, als vielfach angenommen. Beachten Sie daher unbedingt die folgenden Sicherheitstipps!

Friedenslicht

- Grundsätzlich gilt: Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen!
- Stellen Sie Laternen und Kerzen immer standsicher auf!
- Verwenden Sie Unterlagen aus nicht brennbaren Materialien!
- Achten Sie auf ausreichenden Abstand (mindestens 20 cm!) zu Vorhängen, Möbeln, Bekleidungsstücken und anderen leicht brennbaren Materialien!

Advent und Weihnachtszeit

- Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf, am besten mit dem Schnittende in Wasser oder Schnee.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Christbaum standsicher aufgestellt ist.
- Auf große Abstände zwischen Kerzen, Spritzkerzen und darüber bzw. seitlich befindlichen brennbaren Materialien achten. (Vorhänge können sich durch „Zug“ bewegen.)
- Behalten Sie die brennenden Kerzen am Baum immer im Auge, besonders bei Anwesenheit von Kindern!
- Besondere Vorsicht ist bei trockenem Reisig, also beim Adventkranz am letzten Adventsonntag und beim Christbaum nach Dreikönig, geboten.
- Verwenden Sie keine leicht brennbaren Unterlagen (Papier, Pappe etc.). Richtig ist es, Adventkränze und Gestecke auf nicht brennbare Unterlagen (Metalle, Glas, Spezialtextilien) zu



stellen.

- Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen (ohne Berührung von Ästen bzw. Zweigen und Christbaumschmuck).
- Benützen Sie Christbaumschnee aus Spraydosen nicht, wenn die Kerzen bereits brennen - brennbare Treibmittel können diese zu „Flammenwerfern“ machen.

Silvester - Umgang mit Feuerwerkskörpern

- Sind Sie beim Böller- oder Raketenschießen Zuschauer, sollten Sie das Geschehen sicherheitshalber nur aus größerer Entfernung verfolgen.
- Halten Sie sich keinesfalls in Schussrichtung der Böller oder Raketen auf.
- Die Flugbahnen von Raketen hängen von Wind und Schussrichtung ab, weshalb es auch „Irrläufer“ gibt. Damit diese nicht in Wohnungen oder Häuser eindringen und Brände verursachen können, sind Fenster, Balkon- und Haustüren zu schließen.
- Raketen und Knallkörper können die Kleidung entzünden, offene Taschen oder Kapuzen sind besonders gefährlich.
- Schießen Sie Raketen niemals aus der Hand, sondern aus Schneehaufen, Rohren oder leeren Flaschen ab!
- Abschussrichtung und Flugbahn (Wind!) beachten, Lenkstäbe der Raketen nicht verkürzen oder entfernen.
- Zünden Sie Raketen und Feuerwerke immer mit ausgestrecktem Arm an und treten Sie danach einige Schritte zurück.
- Versagende Raketen oder sonstige Knallkörper nicht sofort

aufheben, denn es könnte sich um „Zeitzünder“ handeln. Später nicht nochmals entzünden. Vernichten Sie „Versager“ mit Wasser - nicht trocknen oder anwärmen (höchste Explosionsgefahr!).

- Kindern und Jugendlichen ist der Kauf und das Abschießen von Raketen gesetzlich verboten.
- Zum Erwerb, zum Besitz und zur Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse II muss man mindestens 18 Jahre alt sein. Pyrotechnische Gegenstände der Klasse III und IV dürfen darüber hinaus nur aufgrund einer besonderen behördlichen Bewilligung besessen und verwendet werden.
- Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen im Ortsgebiet nicht verwendet werden, sofern keine Ausnahmegewilligung des Bürgermeisters vorliegt; ihre Verwendung in geschlossenen Räumen ist verboten.
- Alle pyrotechnischen Gegenstände dürfen in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern sowie von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen nicht verwendet werden.
- Pyrotechnische Gegenstände der Klassen I und II dürfen nicht anders als einzeln gezündet werden; pyrotechnische Gegenstände der Klassen II, III und IV dürfen innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden.



Die Feuerwehr Traunkirchen wünscht allen Traunkirchnerinnen und Traunkirchnern eine friedvolle Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute fürs Neue Jahr 2015!

Cäcilienmesse & Präsentation „Musikheim Neu“

Zum Abschluss der 170-Jahr-Feierlichkeiten lud die Ortsmusik am Sonntag, 16.11. zur traditionellen Cäcilienmesse.

Dabei blickten die Musikerinnen und Musiker auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr zurück. Gemäß dem Motto „Tradition & Zukunft“ wurde das Eingangsglied gemeinsam mit dem Musikernachwuchs, der MuJu-Band gespielt.

Mit dem „Andante aus Falstaff“ wurde dabei der verstorbene Musiker gedacht.

Mit großer Freude konnte die Ortsmusik 3 neue Mitglieder aufnehmen. Tanja Moser auf der Trompete, Johanna Neumann auf der Querflöte sowie Vanessa Treml auf der Querflöte wurde der Jungmusikerbrief des OÖBV verliehen.

Nach dem festlichen Gottesdienst, welcher beschwingt, mit dem Solostück „Jazzin it up“ beendet wurde, folgte der letzte Programmpunkt des Jubiläumsjahres.

Im Klostersaal präsentierte die Ortsmusik der interessierten Bevölkerung die Pläne zum Bau des neuen Musikerheimes.

Doch bereits bei der Begrüßung betonte Obmann Thomas Schögl, daß mit dem nun am



Tisch liegenden Projekt, eine Gesamtlösung „Musikheim, Musikschule und Bergrettung“ ausgearbeitet wurde, bei der auch die Volksschule einen großen Nutzen ziehen wird. In aller Kürze wurde der Weg vom vereinsinternen Beschluss im Jahr 2007 für den Projektstart, bis zur Jury-Sitzung des Architektenwettbewerbes am 23.10.2014 erläutert.

Bürgermeister Alois Thalhamer dankte in seiner Ansprache allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben und freute sich über das Zustandekommen dieser gemeinschaftlichen Nutzung. Als Vertreter des Generalunternehmers, der oö-wohnbau dankte Prok. Bmst. Ing. Christian Rechberger für die Einladung und skizzierte die weiteren Schritte des Projektes. Als möglichen Baubeginn stellte er April 2015 in Aussicht.

Als Jury-Vorsitzende trug Fr. Dipl. Ing. Karin Proyer wesentlich zur einstimmigen Entscheidung des Siegerprojektes bei. Sie dankte allen

Beteiligten der Jury und den Beratern für die engagierte Mitarbeit.

Schließlich konnte Architekt Mag. Markus Fischer das Siegerprojekt vorstellen. Er teilte den Besuchern mit, dass er bis zum Ende der Abgabefrist noch an dem Projekt feilte, was sich durch den Sieg sichtlich gelohnt hat.

Für die musikalische Umrahmung der Präsentation sorgten die „Musiker von Morgen“: die MuJu-Band unter der Leitung von Alexandra Raffelsberger.

Im Anschluß an die Präsentation wurde die Bevölkerung noch zu einem gemütlichen Ausklang des Jubiläumsjahres eingeladen.

„2015 – unsere Zukunft beginnt...“

Unter diesem Titel haben wir einen etwas anderen Kalender für das Jahr 2015 gestaltet.

Für eine freiwillige Spende haben Sie die Möglichkeit, diesen bei der Raiffeisenbank sowie im Minimarkt zu erwerben.

Mit einer freiwilligen Spende unterstützen Sie die Ortsmusik beispielsweise beim Ankauf von Instrumenten, welche nach Verfügbarkeit den angehenden Musikschülern zur Verfügung gestellt werden.



Projekt „Musikheim - Musikschule - Bergrettung“

Nachdem die Ortsmusik im Mai 2007 im Vereinsvorstand den Projektstart „Musikheim Neu“ beschlossen hatte, wurden einige Jahre mit der Suche nach dem richtigen Standort verbracht.

Im Mai 2012 schlug man den Gemeindevertretern schließlich den Ankauf des Grundstückes neben der Volksschule von der Familie Pehn vor.

Dank der Unterstützung von Robert Pehn ist es schließlich im Herbst 2012 gelungen, dass Grundstück zu erwerben. Im Jahr 2013 wurden die notwendigen Schritte beim Land OÖ eingeleitet.

Im Jänner 2014 einigte man sich mit dem Landesmusikschulwerk auf eine Zusammenarbeit und gegenseitige Nutzung von Räumlichkeiten im neuen Gebäude.

Durch diese Zusammenarbeit ist es gelungen 2 weitere Räumlichkeiten zu integrieren. Für den Musikschulunterricht stehen daher in Zukunft ein 25m² Unterrichtsraum sowie ein 60 m² Raum für z.B. musikalische Früherziehung zur Verfügung. Dieser Raum wird künftig auch vom Kirchenchor Traunkirchen genutzt.

Die Ortsmusik stellt für die Musikschule den großen Proberaum (für Schlagwerkunterricht) sowie bei Bedarf auch den Gruppenproberaum zur Verfügung und darf im Gegenzug im Bedarfsfall die beiden Räumlichkeiten der Musikschule nutzen.

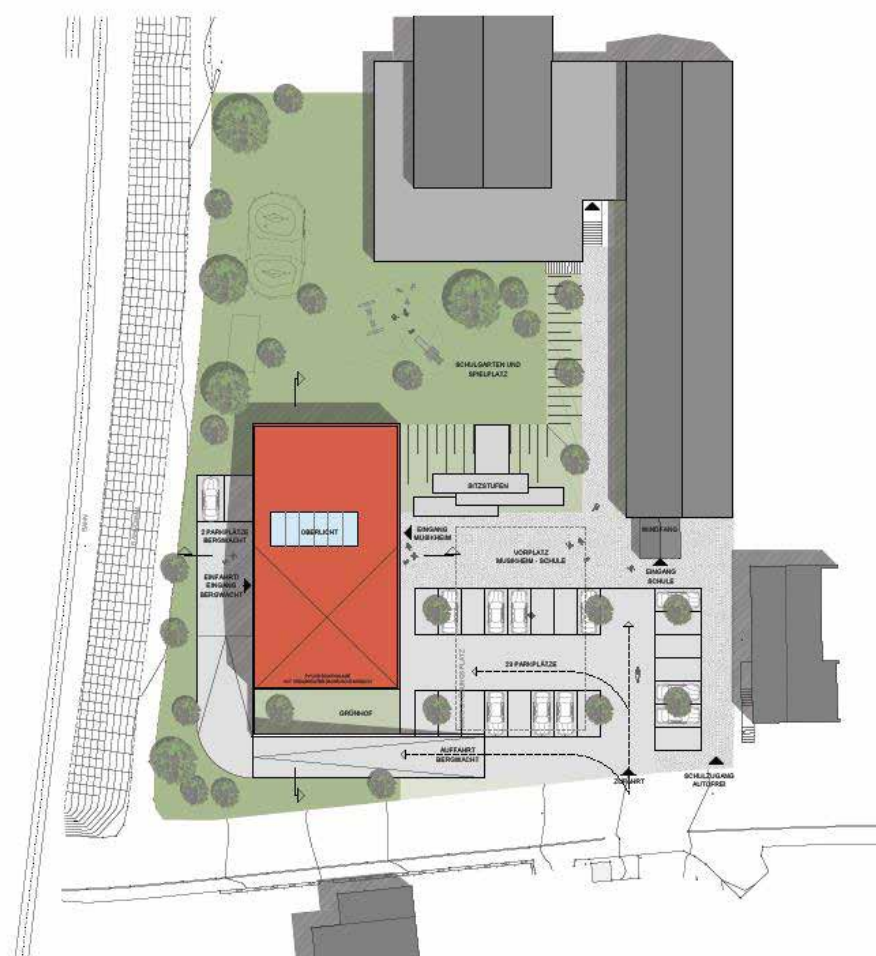
Durch den vollständigen Abriss des „Lehrerhauses“ hat auch die Bergrettung neue Möglichkeiten erhalten. So wird durch die eigene Zufahrt Richtung Bahndamm sowie den Bau einer 2. Garage ein wesentliches Verbesserungspotential erreicht.

Da das gesamte neue Gebäude Richtung Bahndamm gerückt wird, entstehen vor der Volksschule über 20 Parkplätze. Der Zugang zur Volksschule wird für die Kinder so errichtet, dass ein autofreier Weg gewährleistet wird.



F2 ARCHITEKTEN ZT GMBH
F2 ARCHITEKTEN ZT GMBH
F2 ARCHITEKTEN ZT GMBH
F2 ARCHITEKTEN ZT GMBH

MUSIKHEIM, MUSIKSCHULE UND BERGRETTUNG
TRAUNKIRCHEN



LAGEPLAN
MUSIKHEIM, MUSIKSCHULE UND BERGRETTUNG
TRAUNKIRCHEN

Neues Schiff



Die „Schiffahrt Loidl“ aus Traunkirchen erweitert ihre Flotte auf dem Traunsee. Kapitänin Mag. Iris Loidl setzt somit in der 6. Generation den 100-jährigen Familienbetrieb fort.

Das Fahrgastschiff „Monika“, geeignet für kleine Gruppen bis 43 Personen bekommt Unterstützung durch ein weiteres Fahrgastschiff, mit Platz für 130 Personen.

Die „St. Nikolaus“ ist ein schönes geräumiges Schiff, welches viel Platz und Komfort für verschiedene Anlässe bietet, wie z.B. Rundfahrten, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Firmenfeiern, Konferenzen usw.

Am 13.10.2014 wurde die „St. Nikolaus“ aus dem Trinkwasser-Stausee „Obersee“ im Nationalpark Eifel mit einem 300 Tonnen Kran gehoben. Nachdem sie 800 km quer durch Deutschland fuhr, kam sie am 15.10.2014 an der Salzburger Grenze an.

Am 22.10.2014 wurde das neue Schiff mit einem 250 Tonnen Kran in den Traunsee gehoben.

Das Fahrgastsschiff wird ab Frühling 2015 am Traunsee unterwegs sein und freut sich auf viele schöne Fahrten.

Volksschule

Hurra, heut' ist die Leseoma da!



Jeden Dienstag kommt bei allen Lesebegeisterten der ersten und zweiten Klasse der VS besondere Freude auf.

Der Grund? Unsere sehr beliebte Leseoma, Frau Bittendorfer, ist wieder im Haus und unterstützt die Kinder der ersten Klasse beim Silbenschnellesen, bei den Silbenmemorys oder beim Wortkartenerlesen mit ansteckender Begeisterung. Auch in der zweiten Klasse wird fleißig gelesen, hier können schon ganze Geschichten gelesen und besprochen werden.

Sowohl Kinder als auch Lehrerinnen freuen sich über diese großartige und wertvolle Unterstützung durch Frau Bittendorfer und sagen dafür ein herzliches Dankeschön!

Ehejubilare

Am 12. Oktober 2014 luden die Pfarre und die Gemeinde Traunkirchen zur gemeinsamen Feier der Ehejubilare ein. Mit einem feierlichen Festzug vom Kirchenplatz ging es in die Kirche zum Festgottesdienst, den das Mandolinenorchester aus Bad Ischl musikalisch umrahmte. Anschließend lud die Gemeinde Traunkirchen zum gemeinsamen Mittagessen im Klostersaal ein.

Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten:

Elfriede und Felix Pacher, Elfriede und Johann Siessl, Paula und Franz Ellmayer.

Die Silberne Hochzeit (25 Jahre) feierten:

Elisabeth und Alois Thalhamer.
Pfarrer Franz Benezeder, Altpfarrer

Walter Mitsch, das Seelsorgeteam der Pfarre Traunkirchen, Vertreter der Gemeinde unter Bürgermeister Alois Thalhamer und Vizebürgermeister Ing. Alois Siegesleitner und die Goldhaubengruppe stellten sich als Gratulanten ein.

Wasser

Traunkirchner

Wasserversorgungsanlage wird optimiert bzw. ausgebaut

Auf Basis einer vorliegenden Studie von DI Putre werden in den nächsten 2-3 Jahren Maßnahmen in der bestehenden Wasserversorgungsanlage gesetzt, damit die Wasserversorgung für die Zukunft gesichert ist.

- Überprüfung bestehender Quellstränge mittels Kamerabefahrung und Veranlassung möglicher Sanierungsmaßnahmen
- Anpassung der Schutzgebiete an den Stand der Technik
- Leckortung im Leitungsnetz einschließlich erforderlicher Sanierungsmaßnahmen
- Dichtheitsprüfung der Wasserkammern in den Hochbehältern
- Bau- und Installationstechnische Maßnahmen in der ZONE 2 (Tiefzone Hochbehälter Sulzberg): Trennung in eine Hoch- und Tiefzone sowie Schaffung von zusätzlichem Speicherraum

Über die jeweiligen Schritte bzw. Untersuchungsergebnisse wird laufend in den kommenden Gemeindenachrichten berichtet.



Ehejubilare

Bergrettung

**Traunkirchen-Sonnsteinhütte
Solaranlage, Trinkwasser-
aufbereitung und Abwasser-
kläranlage gehen im Frühjahr
2015 in Betrieb**

Seit Monaten wird bei der Sonnsteinhütte intensiv gearbeitet. Den behördlichen Auflagen entsprechend, musste eine Kläranlage für das Abwasser und die Toilette sowie eine moderne Trinkwasseraufbereitung realisiert werden. Im Anschluss an zahlreiche behördliche Genehmigungsverfahren – das neue Gebäude liegt auf Ebenseer Gemeindegebiet und steht im Eigentum der ÖBF – begannen die Arbeiten im April 2014.

Die Kameraden der Ortsstelle Traunkirchen leisteten nahezu 1000 Arbeitsstunden als Eigenleistung, um den Bauplatz auf felsigem und unwegsamem Untergrund zu adaptieren. In erster Linie waren dies Rodungs- und Grabungsarbeiten für das Fundament der neuen Holzhütte, in der auch die Toilette und der Technikraum für die Solaranlage integriert sind. An die hundert Seilbahnfahrten waren notwendig, um diverse Baumaterialien für die ausführenden Baufirmen auf den Berg zu liefern. Große



Bauteile wie die Klärbecken, Holzhütte und Fertigbeton wurden mittels Helikopter transportiert. Anfang November wurde die Trinkwasseranlage kurzfristig probeweise in Betrieb genommen und auch die Solaranlage liefert bereits Strom.

Anlässlich einer Begehung durch die Behördenvertreter des Landes OÖ. zeigten sich diese angetan von der geleisteten Arbeit und sprachen von einem vorbildlichen Projekt. Ab April 2015, zu Beginn der neuen Hüttensaison, werden alle Anlagen in Betrieb gehen.

Unser Dank gilt den ausführenden Firmen Barlian, GEG und Peer sowie Herrn Dipl.Ing. Gottfried Steinbacher für die Projektierung und Bauaufsicht.



Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

01. Jänner:	Dr. Bammer
03. Jänner:	Dr. Junk
04. Jänner:	Dr. Auinger
06. Jänner:	Dr. Renner
10. Jänner:	Dr. Bammer
11. Jänner:	Dr. Bammer
17. Jänner:	Dr. Frömel
18. Jänner:	Dr. Fehrer
24. Jänner:	Dr. Junk
25. Jänner:	Dr. Stolz
31. Jänner:	Dr. Frömel
01. Februar:	Dr. Fehrer
07. Februar:	Dr. Junk
08. Februar:	Dr. Renner
14. Februar:	Dr. Frömel
15. Februar:	Dr. Auinger
21. Februar:	Dr. Frömel
22. Februar:	Dr. Junk
28. Februar:	Dr. Auinger
01. März:	Dr. Stolz
07. März:	Dr. Frömel
08. März:	Dr. Fehrer
14. März:	Dr. Bammer
15. März:	Dr. Bammer
21. März:	Dr. Auinger
22. März:	Dr. Fehrer
28. März:	Dr. Junk
29. März:	Dr. Renner

Ärztchammer für Oberösterreich
Sonntagsdienstreferat
Dinghoferstraße 4
4021 Linz
0732/78 36 60-231

Gemeindeamt

Am Freitag, den 02. Jänner 2015 ist das Gemeindeamt geschlossen.

ASZ

Im Bezirk Gmunden haben am 24. und am 31. 12. 2014 alle ASZ geschlossen!

Abfuhrplan 2015

Woche	MO	DI	MI	DO	FR	SA
1 29.12.-04.01.				Feiertag	Bio	
2 05.01.-11.01.	2W Kunst	Feiertag				
3 12.01.-18.01.				Bio		
4 19.01.-25.01.	2W/4W	Papier				
5 26.01.-01.02.				Bio		
6 02.02.-08.02.	2W Kunst					
7 09.02.-15.02.				Bio		
8 16.02.-22.02.	2W/4W	Papier				
9 23.02.-01.03.				Bio		
10 02.03.-08.03.	2W Kunst					
11 09.03.-15.03.				Bio		
12 16.03.-22.03.	2W/4W	Papier				
13 23.03.-29.03.				Bio		
14 30.03.-05.04.	2W Kunst					
15 06.04.-12.04.	Feiertag			Bio		
16 13.04.-19.04.	2W/4W	Papier				
17 20.04.-26.04.				Bio		
18 27.04.-03.05.	2W Kunst				Feiertag	
19 04.05.-10.05.				Bio		
20 11.05.-17.05.	2W/4W	Papier		Feiertag		
21 18.05.-24.05.				Bio		2W
22 25.05.-31.05.	Feiertag	Kunst				
23 01.06.-07.06.				Feiertag	Bio	
24 08.06.-14.06.	2W/4W	Papier				
25 15.06.-21.06.					Bio	
26 22.06.-28.06.	2W Kunst					

Bioabfall
Altpapier
Restmüll
Kunststoff



Woche	MO	DI	MI	DO	FR	SA
27 29.06.-05.07.				Bio		
28 06.07.-12.07.	2W/4W	Papier				
29 13.07.-19.07.				Bio		
30 20.07.-26.07.	2W Kunst					
31 27.07.-02.08.				Bio		
32 03.08.-09.08.	2W/4W	Papier				
33 10.08.-16.08.				Bio		Feiertag
34 17.08.-23.08.	2W Kunst					
35 24.08.-30.08.				Bio		
36 31.08.-06.09.	2W/4W	Papier				
37 07.09.-13.09.				Bio		
38 14.09.-20.09.	2W Kunst					
39 21.09.-27.09.				Bio		
40 28.09.-04.10.	2W/4W	Papier				
41 05.10.-11.10.				Bio		
42 12.10.-18.10.	2W Kunst					
43 19.10.-25.10.				Bio		2W/4W
44 26.10.-01.11.	Feiertag	Papier				
45 02.11.-08.11.				Bio		
46 09.11.-15.11.	2W Kunst					
47 16.11.-22.11.				Bio		
48 23.11.-29.11.	2W/4W	Papier				
49 30.11.-06.12.				Bio		
50 07.12.-13.12.	2W Kunst	Feiertag				
51 14.12.-20.12.				Bio		
52 21.12.-27.12.	2W/4W	Papier			Feiertag	Feiertag
01 28.12.-03.01.				Bio	Feiertag	